

## EXTRABLATT

Liebe Frau Wekel,

danke! Ich kann mir noch gar nicht vorstellen, wie unser Laurentiusbote ohne Ihre Federführung, Ihre sorgfältige Korrektur und Ihr lebendiges Layout, sowie Ihre Endfertigung immer pünktlich erscheinen kann. Wir können Ihnen nicht genug danken für die viele eingesetzte Freizeit und Ihre aufgewandte Mühe. Es werden an die 200 Ausgaben unseres Gemeindeblatts gewesen sein, für die Sie die Herausgabe übernahmen. Ihr Engagement war deutlich spürbar. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen und uns, dass Sie gerne und mit Freude weiter mitwirken. Nochmals: Dank!

Dr. Wolfgang Harder, GKR-Vorsitzender

Liebe Astrid!

als Küsterin bist Du angestellt,  
als Redakteurin verdienst Du eigentlich kein Geld.  
Hattest trotzdem die Schlussredaktion  
des Laurentiusboten – viele Jahre schon.



Gehst Du jetzt in den Redakteurs-Ruhestand,  
schulden wir Dir ganz viel Dank  
für pünktliche, informative Hefte,  
beruhend auf dem mühsamen Geschäfte

des Planens, Mahnens, Illustrierens, Koordinierens,  
Korrigierens, Designierens ...  
Freu' Dich über die gewonnenen Wochenenden  
und arbeite künftig im Garten mit Kopf und Händen!

Es freut sich mit:  
Brigitte Schmidt  
Regionalkreis  
Köpenick-Nord



**Vielen Dank** für die tolle Gestaltung des Boten! Besonders habe ich mich auf die Mittelseite gefreut, schön übersichtlich alle Gottesdienste mit Predigtstätten. Alles Gute, liebe Astrid, wünscht Dir  
Ulla Noack, GKR-Mitglied & Lektorin

Liebe Leserinnen und Leser,

der Laurentiusbote erscheint seit 1994 als papiernes Bindeglied zu allen Gemeindegliedern regelmäßig und pünktlich. Für viele ist er die verlässlichste Informationsquelle zum gemeindlichen Leben. Sie muss weiter sprudeln. Denn über diesen realen, analogen Kanal sendet unsere Gemeinde: Wir sind für Sie da! Diese Botschaft sandte unsere Gemeindeblattredakteurin Astrid Wekel über 27 Jahre.

Ich danke ihr, die sich in dieser langen Zeit verdient um unseren Boten und die Briefpost an die Gemeinde gemacht hat. Sie hat den Großteil der Arbeit von Gestaltung, Erstellung bis Herstellung des Boten geschultert. Dazu gesellte sich zwar der Redaktionskreis des Laurentiusboten in wechselnder Besetzung, aber er stand immer unter Leitung von Frau Wekel. Auch dieser, der letzte Wekel-Bote, möge nun weitflächig verbreitet werden!

*Ralf Musold, geschäftsf. Pfarrer*

**Liebe Astrid Wekel!**

**Wir wollen Dir danken und  
Dich wertschätzen, zugleich  
von dieser Aufgabe  
entpflichten im Gottesdienst  
am Sonntag, den  
4. Juli 2021, um 10.30 Uhr in  
der Stadtkirche. Herzliche  
Einladung!**



Liebe Astrid, Du hast den „Boten“ so schön gestaltet mit Deiner wunderbaren Handschrift, so liebevoll ergänzt mit Bildern und Motiven, so akkurat gesetzt, so beharrlich auf Redaktionsterminen und konsequent auf Kontinuität bestanden, so geduldig auf Zuarbeit gewartet (warten müssen), so viele Wochenenden mit der Bearbeitung zugebracht, soooooo lange Zeit – hab' ganz herzlichen Dank!

*Christine Raudszus, Kirchenmusikerin*

## EXTRABLATT

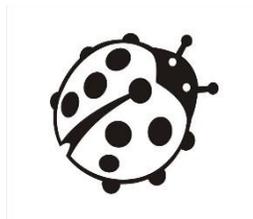
Liebe Frau Wekel, der Laurentiusbote war Ihr „Gemeindebaby“.  
Jeden zweiten Monat hielten wir es in den Händen und waren neugierig auf die neuen Gemeindenachrichten. Das Blatt war immer gut gestaltet und illustriert. Es steckte viel Fantasie darin. Haben Sie vielen Dank für all die Mühe und Arbeit, um uns mit Informationen aus der Gemeinde zu versorgen.  
Inge Weber (ehemalige Kollegin)



**Tschüss!** Lieber, alter Laurentiusbote! Deine „Mama“ gibt dich nun in andere Hände. Wir waren stets gute Freunde und haben Freud und Leid, Informationen, Geschichten, Aktivitäten, Rezepte und so manch anderes miteinander geteilt.  
Möge deine Geschichte so erfolgreich weitergeführt werden.  
Liebe Grüße  
Deine Heidi (Dittmar, ehemalige Küsterin und Redaktionsmitglied)

Liebe Astrid!

Ohne Dich wär's nicht so gut weitergegangen,  
hätte's wohl nicht so gut angefangen.  
Mit Kraft und voll Elan  
hast Du die Arbeit im Ehrenamt getan.  
Darum gebühret heute Dir  
Anerkennung und Lob von mir.



Danke für Deinen Ratschlag,  
Danke für Dein Wort,  
für die ehrlichen Zeilen,  
für die Hilfe vor Ort,  
für einen stets gelungenen Boten  
der allen viel sagte mit einer guten Note.

Gisela Blümcke, GKR-Mitglied



**und alle, deren „Stimmen“ an dieser Stelle nicht mehr hingepasst haben!**

